

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM

HISTORISCHE GENOZIDFORSCHUNG

Montags, 18:00 Uhr c.t., Raum GA 04/149

02.05.2016 | Ismail Küpeli (Duisburg)

Türkei 2016: Krieg, Bürgerkrieg, Aufstand oder Antiterroroperation?

09.05.2016 | Monika Albrecht (Vechta)

Erinnerungspolitik und Erinnerungskultur: Zur Vertreibung und Ermordung der Pontos-Griechen

23.05.2016 | Vanessa Eisenhardt und Viktoria Heppe (Bochum)

Täterpsychologie – Forschungskontroversen und Ausblicke

30.05.2016 | Lasse Wichert (Bochum)

Das seltsame Nachleben von Kategorien der Täter in der Literatur

06.06.2016 | Anne Friederike Otto (Bochum)

Das Wirken André Mandelstams in der Entwicklung des Minderheitenschutzes

13.06.2016 | David Tüscher (Bochum)

Dr. Erich Isselhorst. Biografie und narrative Selbstentwürfe eines NS-Direkttäters

20.06.2016 | Rosa Burç (Bonn)

Neue Herrschaftsformen – Postnationalismus als Alternative zum Nationalstaat

27.06.2016 | fällt aus

*gemeinsam mit dem Kolloquium zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums
und dem Zentrum für Mittelmeerstudien (RUB)*

04.07.2016 | Kristin Platt (Bochum)

Die Namen der Katastrophe. Bedeutungen, Anerkennung, Wissensrahmen

11.07.2016 | Thomas Hoebel (Bielefeld)

Organisierte Plötzlichkeit. Methodische Probleme und Perspektiven
mikrosoziologischer Gewaltforschung

18.07.2016 | Christian Gudehus (Bochum)

Sklaverei – Ein vernachlässigtes Thema der Gewaltforschung

